

Rund um die Liebe

Bernhard Winters neues Buch

„Wie weit ist ein wir? Spuren in die Liebe“ ist da.

Die zweite Buchvorstellung ist am 20. April in München. Hierzu kann man sich unter winter.lyrik@t-online.de anmelden. Markt Schwabener Falke verlost vier Bücher.

INTERVIEW VON ANDREA TRETNER

Wie kam es zu diesem Buch? Haben Sie in ihrer Praxis viel mit Liebe zu tun, bzw. viel mit Paaren?

Spuren in die Liebe zu zeigen, das ist das Beste und Schönste, wovon ein Buch handeln kann. Ja, in meiner psychotherapeutischen Praxis sind auch Paare, die die Liebe verloren haben und denen ich helfe, sie wiederzufinden. Aber Liebe ist größer:

Sie beginnt damit, dass ich mich selbst annehme so wie ich bin, mich selbst lieb habe. Und sie geht über Mann und Frau hinaus: Liebe zu Tieren und Pflanzen, zum Fluss: spüren und verstehen, dass alles in der Welt zusammengehört. Entsprechend heißen die drei Kapitel im Buch: Ich, Du, Gott und die Welt.

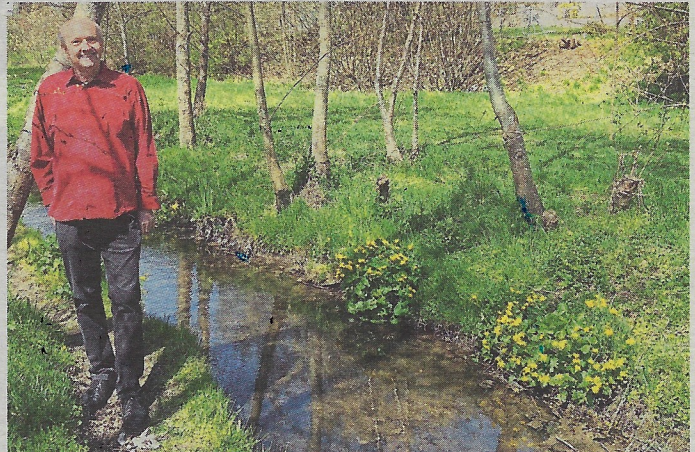
Die romantische Liebe ist heute ja durchaus ein wenig strapaziert, muss viel Sinnhaftigkeit der heutigen verlorenen Zeit aufnehmen. Ist das doch manches Mal zu viel für eine leichte, beflügelnde Liebe?

Liebe kann vor allem dann beflügeln und gut tun, wenn sie nicht fordert sondern den anderen, die andere lässt. Nicht sagt: Du musst, du solltest... sondern: Du bist. Und so wie du bist, mag ich dich. Wenn sie auch vermeintliche Fehler oder Schwächen annehmen kann: „There's a crack in everything: That's how the light gets in“. Wenn wir geben und uns dabei gleichzeitig beschenkt fühlen können. Wenn wir das Schöne und Starke im anderen sehen und es einander sagen und zeigen. Liebe ist dann leicht, wenn sie ebenbürtig ist.

Martin Buber sagte so schön - das Ich liegt im Du. Wenn ich aber kein Du im Leben habe, kann das trotzdem ein gelungenes Leben sein?

Mein Buch ist „gewidmet allen Männern und Frauen, die den Schatz suchen“. Die Sehnsucht, die über unser Ich hinausführt zu einem Du, zu Gott und der ganzen Welt; das Glück beim Finden eines Schatzes; das Einswerden mit einem Größeren: Der Regenbogen hat viele Farben, nicht nur in einer Frau-Mann-Beziehung kann Leben gelingen.

Im Gedicht „sag“ heißt es: ich mag, dass du sag sagst und nicht was fragst. Was steckt hinter diesem Satz? Zur Liebe passt nicht, wenn wir uns gegenseitig ausfragen: was? warum? wieso nicht! ... Das Wörtchen sag



Frühlingsbeginn mit Frühlingsgefühlen - bald ist es wieder soweit und ein besseres Erscheinungsdatum für das neue Buch von Bernhard Winter „Spuren in die Liebe“ gibt es wohl kaum.

Foto: at

zeigt, dass uns die andere etwas bedeutet, dass wir neugierig auf ihn sind und ist gleichzeitig geduldig und lässt Raum und Zeit. Auch Freiheit.

Gibts ein Rezept für die Liebe?

Es gibt kein Rezept. Aber es gibt ein Regeln. Und Alles beginnt mit Ebenbürtigkeit.

Gewidmet allen Männern und Frauen, die den Schatz suchen, steht als Einleitung im Buch. Muss ich auf die Suche gehen - findet man nicht eher?

Suchen und Finden gehört zusammen. Dieses Suchen und Finden kann Elixier unserer Lebensfreude und unseres Glücks sein.

Wie weit ist ein wir? - so der Titel des Buches. Ja, wie weit, wie groß sollte eine Schnittmenge zwischen zwei Menschen sein, um von einer gelingenden Liebe zu sprechen?

Wenn beide, nicht nur bei Sonnenschein sondern auch in hartem Wetter den Satz sagen können: Du tust mir immer gut.



Verlosung

Markt Schwabener Falke verlost vier Exemplare des Buches „Wie weit ist ein wir? Spuren in die Liebe.“ Wenn Sie gewinnen möchten, schicken Sie einfach eine Postkarte an die Redaktion Markt Schwabener Falke, Eichthalstraße 2 in 85560 Ebersberg mit dem Kennwort „Buch Liebe“. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Einsendeschluss ist Mittwoch, 8. März. viel Glück!